

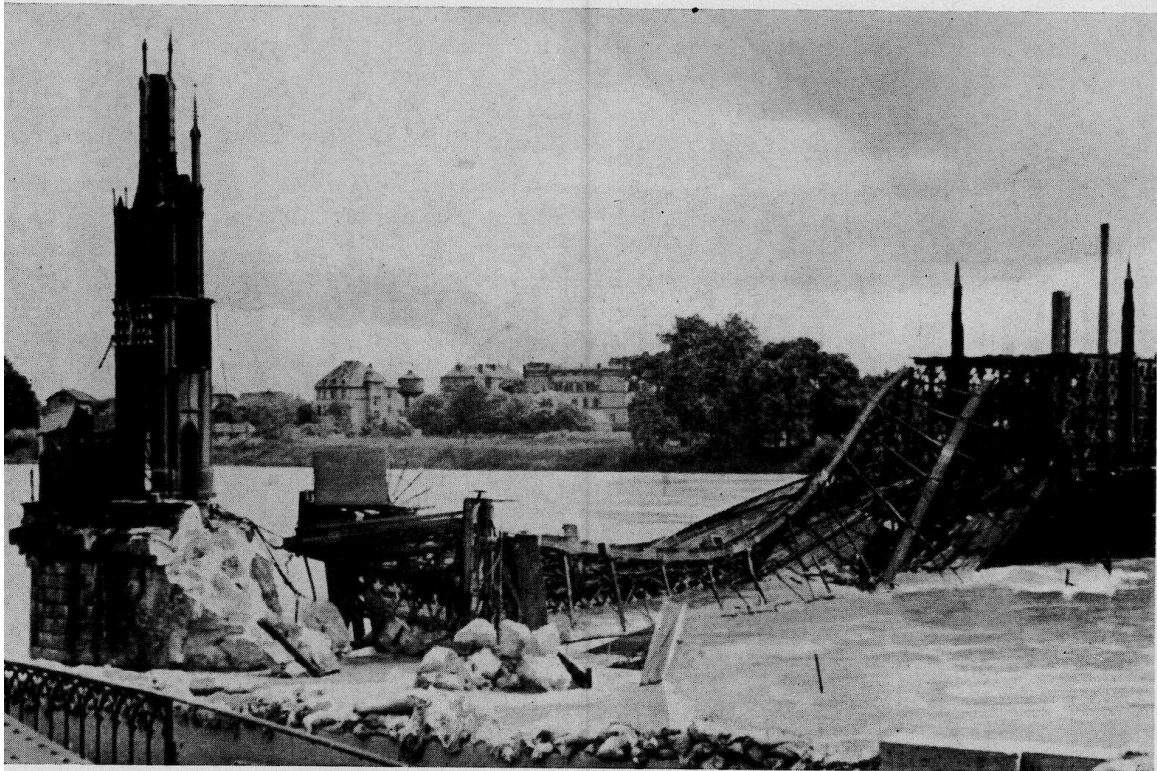
nachdem diese den deutschen Teil der Schiffbrücke abgebrochen und weggeführt hatten.

1897: neue Straßenbrücke

Die Rückkehr des Elsaß zum Reich 1871 brachte beiden Brücken eine größere Bedeutung. Beträchtlich entwickelte sich der Nah- und Fernverkehr. Die Straßburger fuhren ins Hanauerland, ins Renchtal und in den Schwarzwald, für die Bewohner Mittelbadens wurde Straßburg wieder — wirtschaftlich und kulturell — die Stadt. Mit einem Fackelzug feierte man 1875 die Aufhebung des Brückengeldes, das zuletzt pro Person $1\frac{1}{2}$ Kreuzer betragen hatte.

Die Schiffbrücke war dem Verkehr nicht mehr gewachsen: 1897 wurde sie durch eine feste Straßenbrücke von 7,80 m Breite und zwei Gehwegen ersetzt. Zwei Jahre später fuhr Straßburgs elektrische Straßenbahn bis in die Stadtmitte Kehls.

Nach den Bestimmungen des Versailler Vertrages 1919 wurde Frankreich alleiniger Besitzer der beiden Brücken. Zwischen den beiden Weltkriegen nahm die



Von französischen Truppen im Januar 1940 gesprengter westlicher Pfeiler der Eisenbahnbrücke.
Klischee: Stadtverwaltung Kehl